

INHALT

VORWORT	7
1 EXPOSÉ	9
2 EINFÜHRUNG	19
2.1 Wissenschaft, NS-Politik und Burgenforschung	19
2.1.1 Fragestellung und Hypothesen	36
2.1.2 Burgenforschung, Habitus, Wissenschaftsfeld	37
2.1.3 Quellenauswahl und Aufbau	44
3 NATIONALSOZIALISMUS, BURGEN, BURGENFORSCHUNG	47
3.1 Burgen als Orte von nationalsozialistischer Herrschaftspraxis und weltanschaulicher Sinnproduktion	47
3.1.1 Bedeutungen der Burgen und Schlösser im politischen Feld	50
3.1.2 Originalität und Anschlussfähigkeit der NS-Burgenideen	72
3.1.3 Konklusion: Burgen und die ‚rassisch‘-utopische NS-Moderne	79
3.2 Die NS-Wissenschafts- und Kulturpolitik, das wissenschaftliche Feld und die Burgenforschung	80
3.2.1 Heteronomisierung oder Wahrung der Autonomie des Wissenschaftsfelds?	88
3.2.2 NS-Wissenschaftspolitik und die Geistes- und Kulturwissenschaften ...	120
3.2.3 Burgenforschung 1933–1945	132
3.2.4 Konklusion: Herrschaftsstabilisierung durch Verteidigung der Autonomie	150
4 LAUFBAHNEN	153
4.1 Der Burgengelehrte: Bodo Ehardt (1865–1945)	154
4.1.1 Burgenforschung zwischen Wissenschaft, Ästhetik und Politik	156
4.1.2 Burgenwissen und Methoden 1900–1945	181
4.1.3 Konklusion: Außerakademische Burgenforschung nach 1945	196
4.2 Der Archäologe: Gotthard Neumann (1902–1972)	198
4.2.1 Die Vor- und Frühgeschichte im Kampf um Autonomie und Neumanns Strategie	201
4.2.2 Mittelalterarchäologie und Burgenforschung	234
4.2.3 Konklusion: Kontinuitäten ethnozentrischen Denkens und die Mittelalterarchäologie	241

4.3	Der Kunsthistoriker: Walter Hotz (1912–1996)	242
4.3.1	Burgen, Männerbund und „Grenzlandkampf“	245
4.3.2	Burgenforschung und Kunstgeschichte	260
4.3.3	„Reich“, „Raum“, „Volk“: Wissensfiguren und Methoden	279
4.3.4	Konklusion: Modernisierungen und ‚völkisch-rassische‘ Konstruktionen in der kunsthistorischen Burgenforschung	291
4.4	Bilanz	292
5	WISSENSCHAFTSPRAKTIKEN	297
5.1	Methoden und Praxis der Burgenforschung im NS-Regime: zwei Burgenunternehmen	297
5.1.1	Gemeinschaftsforschung ohne Gemeinschaft: Burg Trifels	302
5.1.2	Erzwungene Forschungsgemeinschaft: „Reichsburg“ Kyffhausen	323
5.1.3	Konklusion: Abgrenzungen statt Gemeinschaftsarbeit	345
	ABBILDUNGSTEIL	353
6	SCHLUSSFOLGERUNGEN	405
6.1	Keine Autonomisierung der Burgenforschung im NS-Regime	405
6.2	Das ‚Völkische‘ und ‚Rassische‘ in der Burgenforschung	416
6.3	Moderne Methoden und neue Perspektiven im Kontext von ‚Volk‘ und ‚Rasse‘ ...	431
7	ANHANG	437
7.1	Abbildungsverzeichnis	437
7.2	Abkürzungsverzeichnis	438
7.3	Bibliografie	440
7.4	Sachregister	481
7.5	Personenregister	490